



Jewell auß dem Schreiben / welches wir dem Könige unterthanigst überreichet / der Zweck dieses Wercks genugsam und überflüssig zu ersehen / so ist noch übrig / daß wir etliche Zweifel und Dubia, welche wegen der Gesundheit und Kosten dieses Wassers vorfallen konten / auß dem Wege schaffen.

1. Es wird demnach gefragt / ob soviel dieses Wassers allezeit gemacht werden könne / daß / solches zu allen Gebräuchen auß den Schiffen zureichen könne.

Antwort. Man kan bey neunkig Stüben Wasser innerhalb vier und zwanzig Stunden durch das Instrument / so man außserhalb der Schiffgänge setzet / dessen Diameter kaum über drey und dreyßig Zoll ist / nun werden zum höchsten drey Quartier vor einem jeden in solcher Zeit zu dessen nothwendigen Gebrauch genug seyn. Wenn aber ein größser Schiff in welchen vielleicht mehr Leute verhanden / eine grossere menge Wassers erfordert / konten mehr Instrumenta, die auch ein einiger Mensch regiren kan / umb einen billigen Preis verschaffet werden.

Zum 2. wird gefragt / ob / wenn die Arbeit durch Hülffe des Feuers geschehen müsse /